

nahmeperr für Güterfendungen nach ihrem Bezirk und darüber hinaus angeordnet, von der nur Lebensmittel, Rohle, Saatgut, Düngemittel, Umzugsgut und Zeitungspapier ausgenommen sind.

**Die Allgemeine Ortskrankenkasse „Lichtenstein“** hielt gestern abend im Hotel „Goldne Sonne“ die erste ordentliche Ausschusssitzung ab.

**Die beiden hiesigen Bankgeschäfte** geben im Interatell vorliegender Nummer bekannt, daß sie ihre Kassen- und Geschäftsräume am Sonnabend vor Ostern geschlossen halten.

**Das Landeswohnungsamt** hat für die Verrentung sparsamer Baukosten und Bauweisen zu Mietwohnungsbauten ein Merkmal herausgegeben.

**Hohnhorf.** (Gestohlen) wurde bekanntlich dem Gartenbesitzer Böhmisch ein Schimmel im Werte von 2000 Mark.

**Glauchau.** (Seinen Verletzungen erlegen) ist Herr Landwirt Kähler, der auf dem Freiladeplatz des hiesigen Bahnhofs verunglückt ist.

**Glauchau.** Ein schwerer Unglücksfall hat sich im Laufe der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in unserer Stadt zugetragen.

bert. Es werde gilt von seiner Ehefrau. Das Schicksal der auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedenen, hat in den weitesten Kreisen unserer Stadt aufrichtigste Teilnahme und tiefstes Mitgefühl erweckt.

**Herlasgrün.** (Diebstahl) Im Christgrün bei Herlasgrün stahlen Einbrecher dem Wirtsbefitzer R. Köhler 2 Küber und schlachteten diese an Ort und Stelle ab.

**Altenburg.** (Die Auseinandersetzungen mit dem späteren Herzog.) Bei einer Zusammenkunft zwischen dem Herzog von Sachsen-Altenburg und dem von der Landesversammlung berufenen Ausschuss wurde folgendes vereinbart:

### National-Verammlung.

Tagordnung **Lebensmittel-Interpellation.** Abg. Köhler (Soz.) Wir verlangen Vertikung der ausländischen Lebensmittel nach der Bedürftigkeit.

Ernährungsminister Schmidt Ich kann nicht mit der Vertikung warten, bis eine gleichmäßige Nachfrage an das ganze Land stattfindet.

Die Entente nützt unsere Notlage gewiß aus, aber die Verhältnisse werden noch verschlimmert durch die fortwährenden Ernteschwächen, deren Folge ein heftiges Sinken der Valuta ist.

Bundesgenossen als die deutsche Arbeiterschaft. Wenn sie die Erzeugung steigert, ist sie die beste Helferin in der Not.

**Abg. Scherer (Str.)** Die hohen Preise für die ausländischen Lebensmittel können gerade von der schlaggefallenen kinderreichen Familien nicht gezahlt werden, die einer Verbesserung in der Ernährung am meisten bedürfen.

### Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Lichtenstein, am 14. April 1919.

Herr Vorsteher Mehlforn eröffnet 1/8 Uhr die Sitzung. Punkt 1 der Tagesordnung betrifft Nachverwilligung von Kosten für die Schrebergärtenanlage.

2) Ein Gesuch des Webers Franke um Bewilligung einer Entschädigung für die Führung von Vormundtschaften, wird dem Ratsbeschlusse gemäß, abgelehnt.

3) Der Rat hat beschlossen, außer den im Januar bereits bewilligten 25000 Mark weitere 50000 Mark für Hofstandsarbeiten bereit zu stellen, um der Arbeitslosigkeit zu steuern.

4) Finanzielle Beteiligung der Stadtgemeinde an der geplanten Errichtung von Kleinwohnungsbauten durch die Bau- und Sparrgenossenschaft betr.

5) Einem Gesuch des Herrn Schuldr. Dr. Mültig, die wöchentliche Unterrichtsstundenzahl an der Mädchen-Fortbildungsschule von 4 auf 5 zu erhöhen, hat der Rat entprochen.

6) Das Wohnungsgeld der ständigen Lehrer wird auf 500, das des Direktors auf 600, das der Lehrerinnen und Hilfslehrer auf 250 Mk. erhöht.

### Beleg Telegramm.

**Zur Friedenskonferenz.** Amsterdam, 15. April. Wie T. U. aus Paris berichtet wird, erklärte Präsident Wilson gestern abend im Namen des Rates der Vier, daß die deutschen Bevollmächtigten ersucht werden, am 25. April mit den Vertretern der alliierten Mächte in Versailles zusammenzutreten.